

Bodo Bach

Biografie Robert Treutel alias Bodo Bach

25.10.1957

Ein sonniger Freitagnachmittag in einem Frankfurter Krankenhaus. Ziemlich genau um 17 Uhr gibt's einen Klapps auf den Po – tief durchatmen – da bin ich. Meine Eltern schenken mir eine glückliche Kindheit, einen Roller mit Vollgummirädern und zwei Brüder.

1976

Nach dem Abi studiere ich Jura an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe Universität. Während des Studiums jobbe ich beim Hessischen Rundfunk als Kabelhilfe, Fahrer und Aufnahmeleiterassistent. Ich kopiere Drehpläne, sperre Straßen ab und koche Kaffee für Heinz Schenk, Hans Joachim Kulenkampff, Max Schautzer und andere TV-Größen. Das macht mir so viel Spaß, dass ich mein Studium nach neun Semestern erfolgreich abbreche.

1982

Ich ziehe nach Köln und arbeite für die Film- und Fernsehproduktion "film-pool" als Aufnahmeleiter im "WWF Club" – in den 80'ern eine der erfolgreichsten Vorabendshows Deutschlands.

1983

Der damalige WDR Hörfunk Redakteur und spätere ZDF Unterhaltungschef Wolfgang Neumann bietet mir die Urlaubsvertretung für die WDR Hitparade "Schlagerrallye" an. In der ersten Sendung spiele ich vor lauter Aufregung alle Platten - sogar die Rückseiten - und stelle für zwei Stunden die Atmung ein.

Von da an bis Ende der 90'er bin ich WDR Radiomoderator (WDR 2 "Treffpunkt" / WDR 1 "Flippzeit" / EinsLive "Rucksack" und "Sonderbar").

1984

Ich übernehme die Produktionsleitung für das WDR TV-Nachwuchstheater "Sprungbrett" und versuche mich ab und an als Moderator einiger Abendshows.

In dieser Zeit entdecken wir u.a. Hape Kerkeling und Ingolf Lück.

Ich bestehe das Casting für den "WWF-Musik-Convoy". Neben Alan Bangs ("Rockpalast") präsentiere ich live auf einem amerikanischen Bühnen-Truck bekannte und unbekannte Bands und Popstars auf Marktplätzen in NRW.

1989

Der landesweite hessische Privatsender HIT RADIO FFH geht an den Start. Ich moderiere das Wochenendmagazin "Treffpunkt" und bin einer der wenigen Moderatoren, der sowohl für das öffentlich-rechtliche, wie auch Privatfunkradio arbeitet.

1994

Bodo Bach wird geboren. Aus einer Laune heraus telefoniere ich mit dem Hotel Hilton in Tokio und versuche mit genervten Angestellten japanisch zu sprechen. Den Hörern gefällt's und Bodo Bach wird mit dem Satz: "Ich hätt da gern emal e Problem" zu einer festen Größe der FFH Radio-Comedy.

Er bestellt im Gasthaus Tische, die leider nie geliefert werden, bringt Pizzabäcker um den Verstand oder versucht bei Autovermietern "heiße Öfen" für private Querfeldeinrallyes zu buchen.

1996

Im Oktober erscheint die erste Bodo Bach CD: "Au! Weia".

Bodo Bach

Sony Music veröffentlicht in den Folgejahren fünf weitere Alben, die es mit inzwischen über 550.000 verkauften Exemplaren allesamt in die deutschen CD-Charts schaffen.

"Mir Geht's gut" **1997**
"Festplatte 2000" **1998**
"Kaffeefahrt" **1999**
"Ich verabscheu mich" **2000**
"Aus em Häusche" **2002**

1999 / 2000

Nominierungen für den deutschen Schallplattenpreis ECHO

2001

Bodo Bach bekommt eine eigene Telefonshow auf SAT1. "Bodo Bach – Bei Anruf Lachen".

Es folgen TV Auftritte in:

BR Otti's Schlachthof

WDR Mitternachtsspitzen

SAT1 Wochenshow

SAT1 Harald Schmidt Show

ARD und ZDF Comedy Galas

NDR Talk Show / Herman & Tietjen

ZDF Wetten dass ...?

2002

Premiere des ersten abendfüllenden Bühnenprogramms "Bodo Bach – Aus em Häusche" und bundesweite Tournee mit Telefon- und Stand Up Comedy.

2003/2004

Deutschlandtour mit dem neuen Programm "GRINSKRAM".

2004/2005

Eine der führenden Independent Firmen im DVD Bereich, die Dortmunder e-m-s new media AG, veröffentlicht im November die erste Bodo Bach DVD "Live ... Aus em Häusche".

Darauf die Aufzeichnung der gleichnamigen Bühnenshow, die besten Comedy-Clips der Anrufe aus meiner SAT1 TV-Show und Outtakes vor und hinter der Bühne.

Ebenfalls bei e-m-s erscheint im Dezember die neue Comedy CD "Bodo Bach – Grinskram".

Ein Live-Mitschnitt meines Bühnenprogramms „Grinskram“.

2006/2007

Seit Januar 2006 ist er fester Bestandteil der ARD Show „Verstehen Sie Spaß?“ und in vielen Fernsehsendungen wie Hessen Quiz, Straßenstars, Genial daneben usw. zu sehen.

Im Mai 2006 wird im Capitol Offenbach „Grinskram“ aufgezeichnet und kommt als DVD mit dem Namen „Ich hätt' da gern mal ein Problem“ in den Handel.

Im November 2006 startete Bodo Bach sein aktuelles Programm „4-tel nach Bach“. Erstmals sorgt er hier mit LIVE-Telefonaten auf der Bühne für einige Verwirrung in der Leitung und für reichlich Vergnügen bei den Zuhörern.

2007/2010

Bodo startet sein drittes Soloprogramm "4tel nach Bach"

Und wieder hat er sich eine neue Überraschung ausgedacht. Bodo telefoniert live auf der Bühne. Sein Publikum reicht ihm Telefonnummern und Bodo spielt seine Schlagfertigkeit und Improvisationstalent aus.

Booking: **S-PROMOTION Vertriebs GmbH, Müllerweg 23, 68450 Schaaflheim,
Tel. +49 (6073) 744 74-126, bodobach@s-promotion.de**

Bodo Bach

2011/2012

Im Januar feiert Bodo Bach in der Frankfurter Alten Oper die gelungene Premiere seines neuen Comedy-Programms

"... und ... wie war ich?"

Während seiner inzwischen vierten Comedy-Tour vollführt Bach einen wahren Seelenstriptease und erlaubt Einblicke, die doch eigentlich niemanden etwas angehen. Er erinnert sich an seine Jugend, beschreibt Szenen seiner Ehe und gewährt Zutritt in sein Zuhause. Frei nach Grönemeyers Motto: "Dem Jugendwahn ein Ende ... Best Ager an die Macht" - schlägt er eine Bresche für die Generation 50 plus. Die wird, so viel steht für ihn fest, stark unterschätzt und weit unter Wert gehandelt.

2013

Seit dem Sommer laufen die Vorbereitungen für sein neues, abendfüllendes Comedy Programm. Der Termin für die Premiere steht.

Am 18. Januar 2014 heißt es in der Stadthalle Oberursel: Bodo Bach - "Auf der Überholspur"

Schon das Tour-Plakat verrät Mut zum Ungewöhnlichen. Bodo Bach versteht es zum einen als Verneigung vor seiner Lieblings TV Serie "Breaking Bad" und zum anderen fühlt er sich im Geiste ein wenig verwandt mit dem Serienhelden Walter White. Der Durchschnittsbürger zeigt es allen noch einmal, wenn auch mit einer großen Portion krimineller Energie. Spätestens hier unterscheidet er sich dann doch von Bodo Bach.

Eingetretene Pfade mochte Bodo Bach jedenfalls noch nie leiden und sein Mut zur Veränderung wird von seinem Publikum dann auch mit jetzt beinahe 20 jähriger Treue belohnt. Im neuen Programm geht es also nicht um Telefonstreiche und Midlife Krise. Es geht um Mobilität. Das Zauberwort des 21. Jahrhunderts. Der Mensch ist immer in Bewegung, vom Kinderwagen bis zum Treppenlift, Hauptsache es geht voran.

Bewegung ist Fortschritt, Stillstand ist Rückschritt und Mortadella ist Aufschnitt!